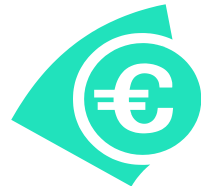


Haushaltsplan-Entwurf 2026

In der Krise antizyklisch investieren!

Präzedenzloser Kollaps der Kommunalfinanzen!



- Bundesweit haben die Kommunen 2024 ein Rekorddefizit in Höhe von 24,3 Mrd. € erwirtschaftet, in 2025 wird das Defizit voraussichtlich die „Schallmauer“ von 30 Mrd. € durchbrechen!
- In Baden-Württemberg lag der Finanzierungssaldo der kommunalen Kernhaushalte 2024 mit – 3,1 Mrd. € schlechter als in der Finanzkrise 2009 mit damals -2,4 Mrd. €!
- Infolge der Wirtschaftskrise ging 2024 insbesondere die Gewerbesteuer landesweit um 4,8 % zurück. Die Ausgaben stiegen demgegenüber um 10,6 % deutlich stärker als die Einnahmen, insbesondere im Personalbereich um 10,2 %, im Sachaufwand um 8,7 % und in der Sozial- und Jugendhilfe um 11,9 %!
- Infolge der ständigen Übertragung zusätzlicher Aufgaben, z.B. Ganztagesbetreuung in Grundschulen, ohne Beachtung des Konnexitätsprinzips, geht die Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben immer weiter auseinander!

Beratungen in Gemeinderat, Ausschüssen, Ortschafts- und Beiräten

Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts

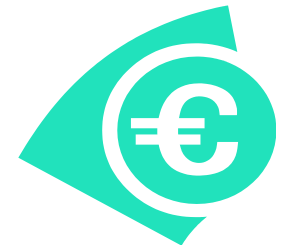
Preisbereinigtes Bruttoinlandsprodukt nominales Bruttoinlandsprodukt



v.H. gegenüber Vorjahr.

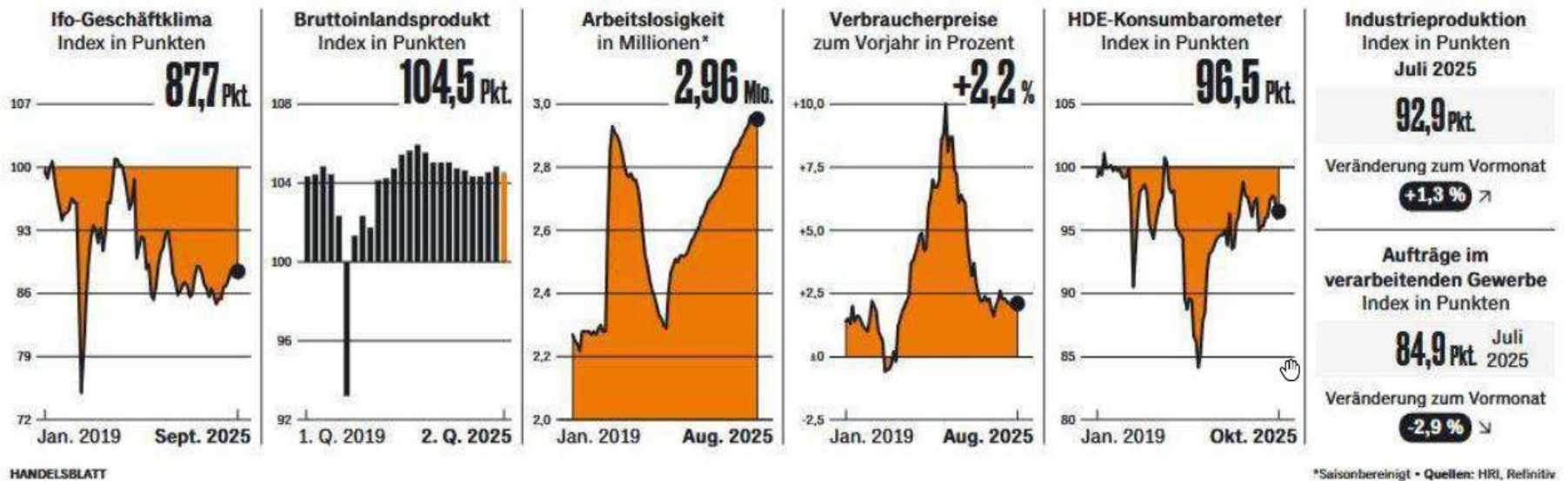
Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Herbstprojektion vom 8. Oktober 2025

Konjunktur - Prognosen



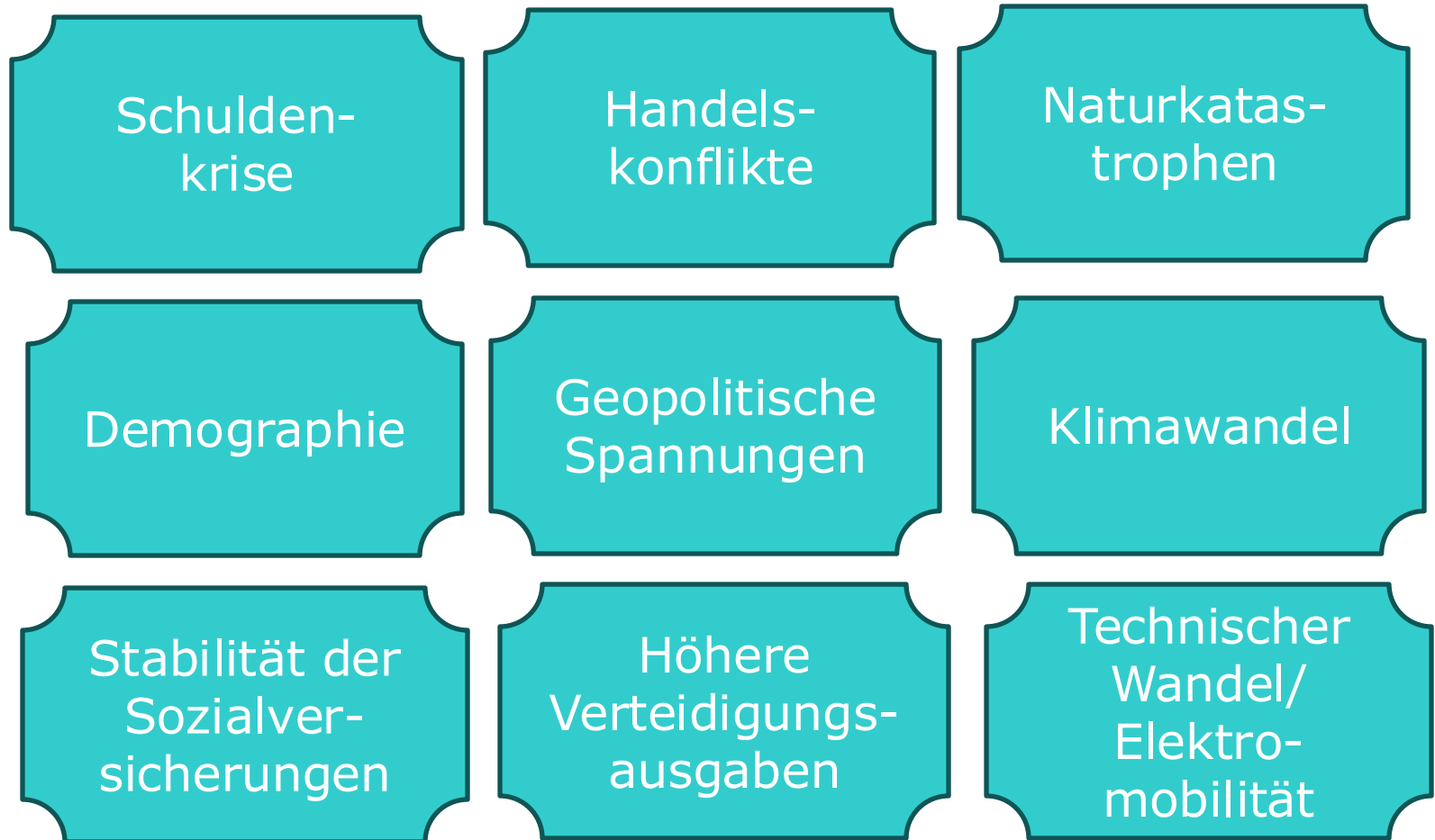
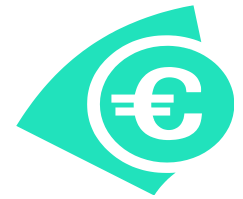
- Die Bundesregierung rechnet in ihrer Herbstprojektion nach zwei Jahren negativen Wirtschaftswachstums im Jahr **2025** mit einem **Anstieg** des preisbereinigten BIP um **0,2 %**. Für **2026** und **2027** werden dann **BIP-Zuwächse** von **1,3 bzw. 1,4 %** erwartet.
- Die **wirtschaftliche Aktivität** in Deutschland ist jedoch nach wie vor spürbar **gedämpft**, auch infolge der Auswirkungen der anhaltenden, internationalen **Handelskonflikte** (Zollpolitik der USA), der geopolitischen Auseinandersetzungen mit Kriegen in den Ukraine und im Gaza-Streifen sowie der damit verbundenen **Unsicherheit!**
- Vor allem die **Binnenwirtschaft** soll die wirtschaftliche Dynamik ab dem kommenden Jahr stützen, insbesondere die wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen der Bundesregierung dürften positive Impulse für die Gesamtwirtschaft geben.

Konjunkturüberblick Deutschland

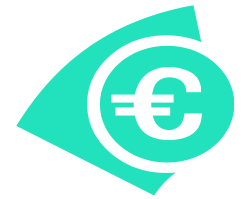


Quelle: HB vom 29.09.2025, S.12

Konjunkturelle Unsicherheitsfaktoren



Entwicklung der Steuereinnahmen

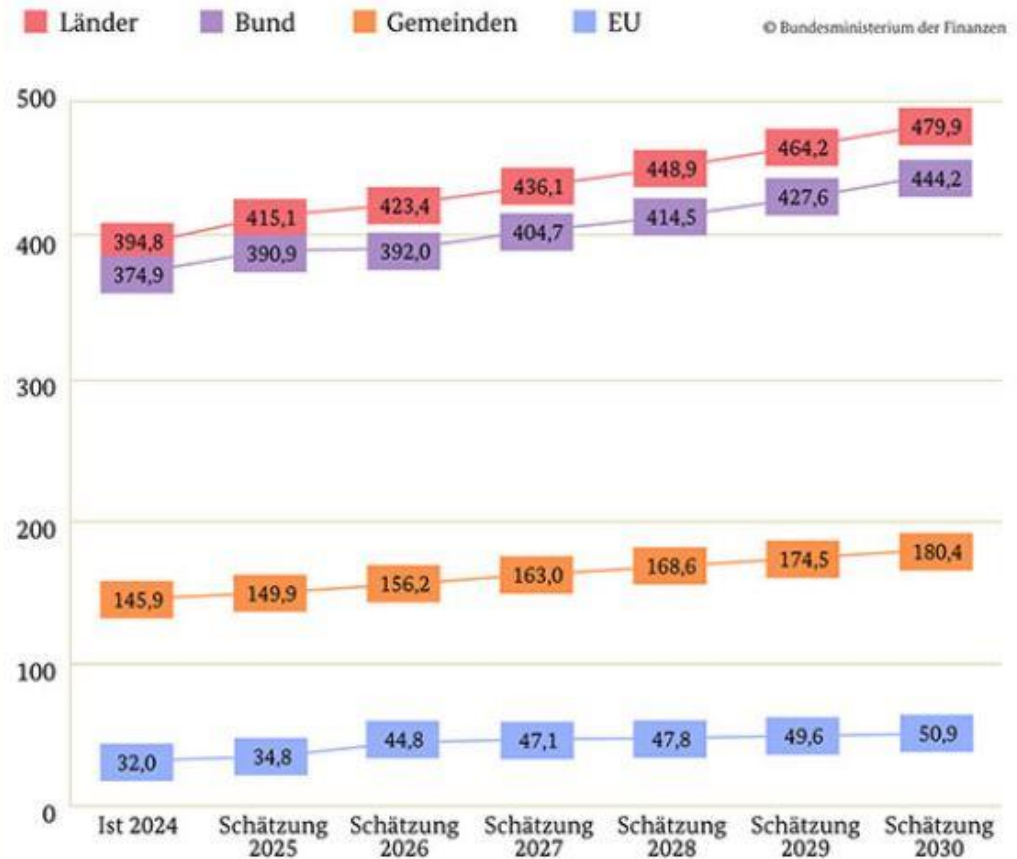


- Nach der **Oktober-Steuerschätzung 2025** wird hinsichtlich der Steuereinnahmen für Bund, Länder und Kommunen gegenüber der Mai-Schätzung mit einer besseren Entwicklung gerechnet!
- Insgesamt wird **2025** mit Steuereinnahmen von 990,7 Mrd. € (+ 4,5 %) und für **2026** mit 1.016,5 Mrd. € (+ 2,6 %) gerechnet.
- Höhere Einnahmeerwartungen haben **2026** insbesondere die Länder mit 423,4 Mrd. € (+ 2 %) und die **Kommunen** mit **392 Mrd. € (+ 4,2 %)** zu verzeichnen.
- Trotz positiverer Wachstumsaussichten und Steuereinnahmen bleibt der **Konsolidierungsdruck in den kommunalen Haushalten** unverändert hoch!
- Die Kommune müssen für mehr als ein **Viertel der Ausgaben** des öffentlichen Gesamthaushaltes aufkommen, verfügen aber nur über einen Anteil von **einem Siebtel** an den Steuereinnahmen, d. h. **strukturelle Reformen** sind unabweisbar!

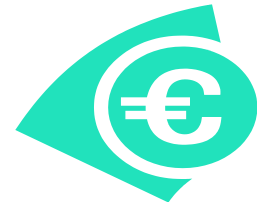
Ergebnisse der Steuer- schätzung Oktober 2025

in Milliarden Euro

Quelle: Bundesministerium der Finanzen



Prognose Kommunalfinanzen

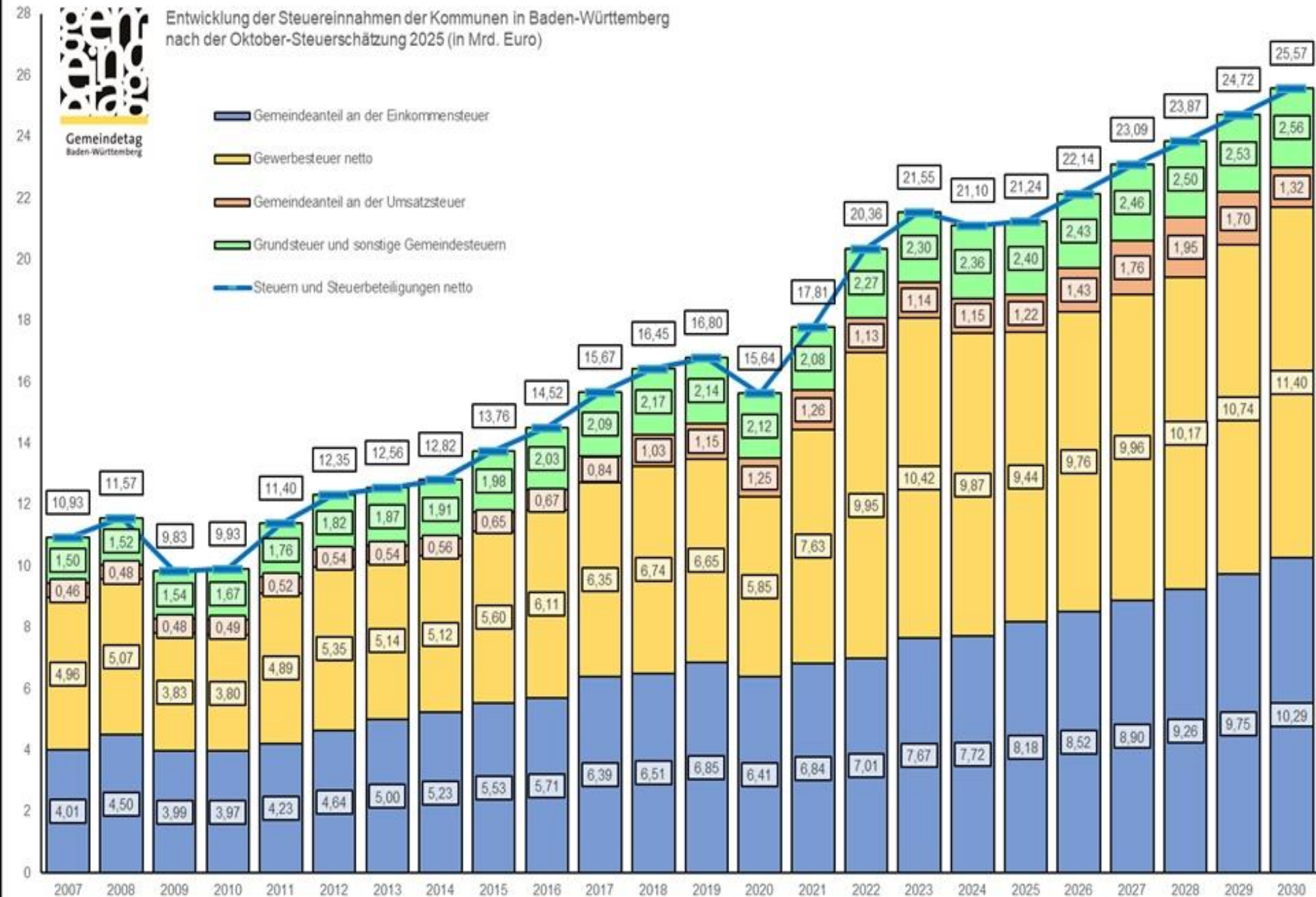


- Nach der **Oktober-Steuerschätzung 2024** wurden für die Kommunen in Baden-Württemberg für **2025** noch Steuereinnahmen von 22,19 Mrd. € und **2026** von 23,03 Mrd. € angenommen.
- Die **Steuerschätzung vom Oktober 2025** geht nunmehr für **2025** in Baden-Württemberg von kommunalen Steuereinnahmen von 21,24 Mrd. € und für **2026** von 22,14 Mrd. € aus. Die prognostizierten Mehreinnahmen fallen im Jahresvergleich mithin um 0,95 Mrd. € bzw. 0,89 Mrd. € geringer aus!
- Nach der Stagnation von 2024 auf 2025 steigen die Steuereinnahmen im Jahr **2026** um **900 Mio. € auf 22,14 Mrd. €**, wobei auf die Gewerbesteuer 9,76 Mrd. € , auf den Anteil an der Einkommensteuer 8,52 Mrd. €, auf den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer 1,43 Mrd. € und auf die Grundsteuern und sonstigen Gemeindesteuern 2,43 Mrd. € entfallen.

Entwicklung der Steuereinnahmen der Kommunen in Baden-Württemberg nach der Oktober-Steuerschätzung 2025 (in Mrd. Euro)

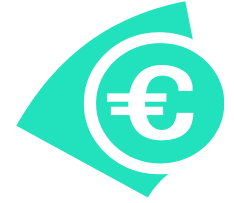


- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer
- Gewerbesteuer netto
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer
- Grundsteuer und sonstige Gemeindesteuern
- Steuern und Steuerbeteiligungen netto



Entwicklung der Steuereinnahmen der Kommunen in Baden-Württemberg (Mrd. Euro). Bis 2024 Ergebnisse der Jahresrechnungs- bzw. Kassenstatistik. Ab 2025 Regionalisierung der Oktober-Steuerschätzung 2025 durch das Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg (Stand 28.10.2025). Auf der Basis des geltenden Rechts, jedoch inklusive vom FMBW in der Regionalisierung berücksichtigter Steuerrechtsänderungen. 2020 war die Kompensation der Gewerbesteuer netto mit 1,881 Mrd. Euro durch Bund und Land noch zusätzlich zu berücksichtigen.

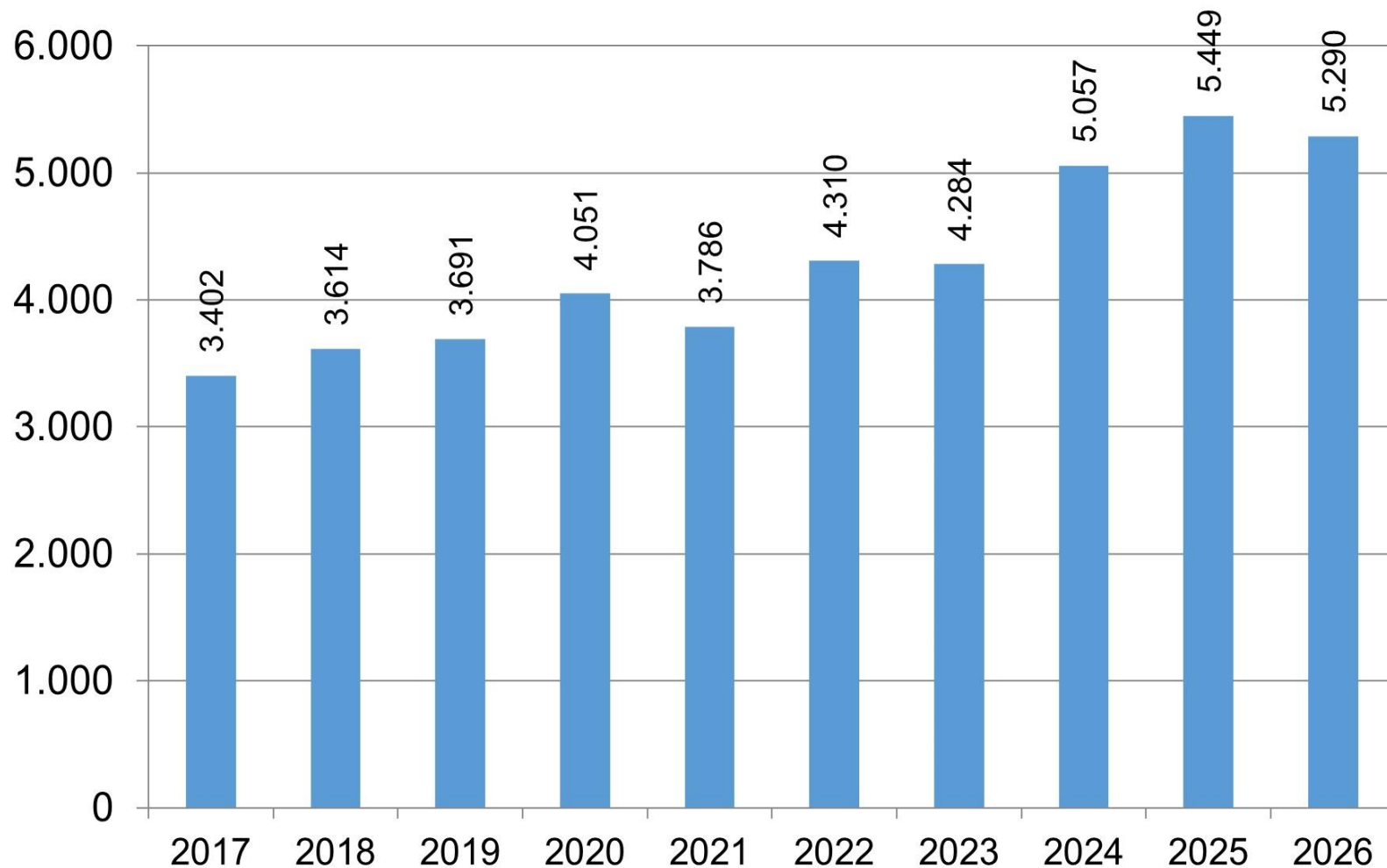
Steuern und Finanzausgleich 2026



(Vorbericht, S. 6 bis 9 / Teilfinanzhaushalt, S. 264,267)

- Bei unveränderten Hebesätzen liegen die **Grundsteuern A und B aufkommensneutral** bei insgesamt **939.500 T€** !
- Die mit unverändertem Hebesatz von 355 v.H. kalkulierte **Gewerbesteuer** wird mit **1,6 Mio. €** vorsichtig um 900 T€ niedriger als 2025 mit dem Rekordergebnis von 2,5 Mio. € veranschlagt. Sie wird durch die **GewSt.-Umlage** um 157,7 T€ auf **1,442 Mio. € netto** reduziert. Die leicht steigenden Einnahmen aus der **Zweitwohnungssteuer** wurden mit **4,3 T€** und aus der **Hundesteuer** mit **36,7 T€** angenommen.
- Der Anteil an der **Einkommensteuer** erhöht sich infolge neuer Schlüsselzahlen erfreulich um 203 T€ auf **4,428 Mio. €**, ebenso wie die **Umsatzsteuer** um 44 T€ auf **258,8 T€** .
- Bei den **Schlüsselzuweisungen** ergeben sich mit **5,29 Mio. €** infolge zensusbedingt geringerer Einwohnerzahlen um **153 T€ sinkende Einnahmen**. Der **Familienleistungsausgleich** steigt um 11,1 T€ auf **346,9 T€**.
- Der **Fremdenverkehrslastenausgleich** (S. 311) bleibt mit **47,6 T€** ebenso wie der **Kindergartenlastenausgleich** mangels vorliegender Orientierungsdaten mit **921,1 T€** (S. 117) stabil.

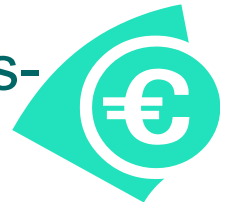
Schlüsselzuweisungen von 2016 bis 2026



■ Schlüsselzuweisungen in T€

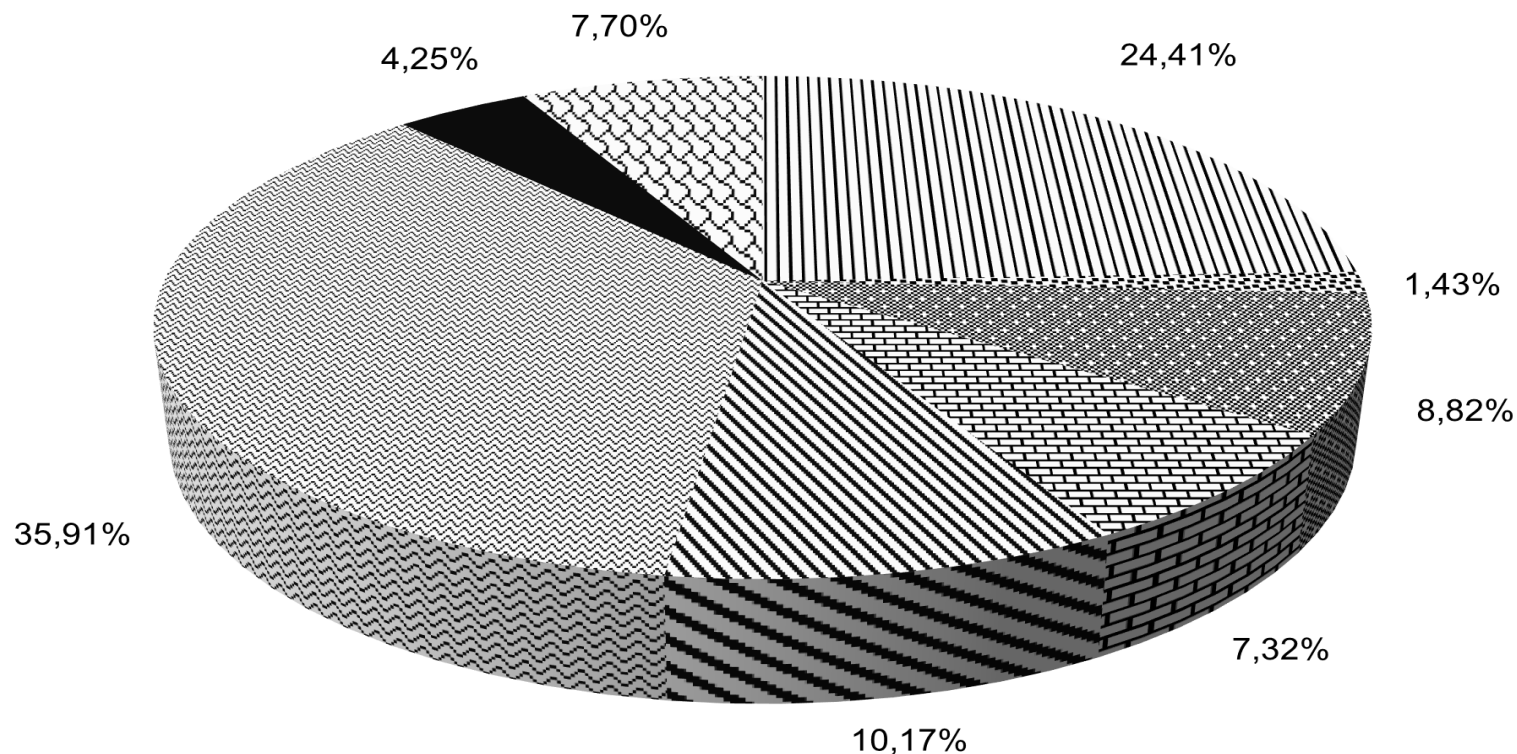
2017-2024: Rechnungsergebnisse, 2025-2026: Planwerte

Stabilisierung des FAG 2025/2026 und Betriebskostenmitfinanzierung für Ganztagsbetreuung



- Wie bereits 2025 werden durch eine **Änderung des FAG** auch **2026** die Fälligkeiten der **FAG-Teilzahlungen** zur Sicherstellung der Liquidität der Kommunen anstatt am 10. des dritten Quartalsmonats auf den 10. des ersten Quartalsmonats **vorgezogen!**
- Zusätzlich wird als einmalige Stabilisierung der FAG-Masse als **Liquiditätshilfe für die Jahre 2025 und 2026** zusätzliches Landesgeld in Höhe von **550 Mio. €** ausgezahlt.
- Für die Erfüllung des Rechtsanspruchs auf **Ganztagesbetreuung an den Grundschulen** (ab Schuljahr 2026/27 in der 1. Klasse beginnend) übernimmt das Land eine **Betriebskostenmitfinanzierung** in Höhe von **68 %** ab 2030. Bis dahin werden **Pauschalbeträge** mit Höchstbeträgen je Schüler für die Jahre 2026 bis 2029 gezahlt, die aber erst ab 2027 kassenwirksam werden sollen.

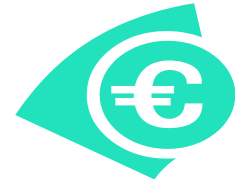
Erträge Ergebnishaushalt 2026



Einkommensteueranteil	4.428.000 EUR - 24,41 %
⌘ Umsatzsteueranteil	258.800 EUR - 1,43 %
▒ Gewerbesteuer	1.600.000 EUR - 8,82 %
⊕ Sonstige Steuern m. Grundst. u. Fam.lastenausgleich	1.327.400 EUR - 7,32 %
↘ Entgelte und sonstige öffentliche Leistungen	1.845.750 EUR - 10,17 %
⊖ Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	6.515.750 EUR - 35,91 %
■ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	770.400 EUR - 4,25 %
⦿ Sonst.privatrechtl.Entgelte, Kostenerst. u. Erträge	1.397.150 EUR - 7,70 %

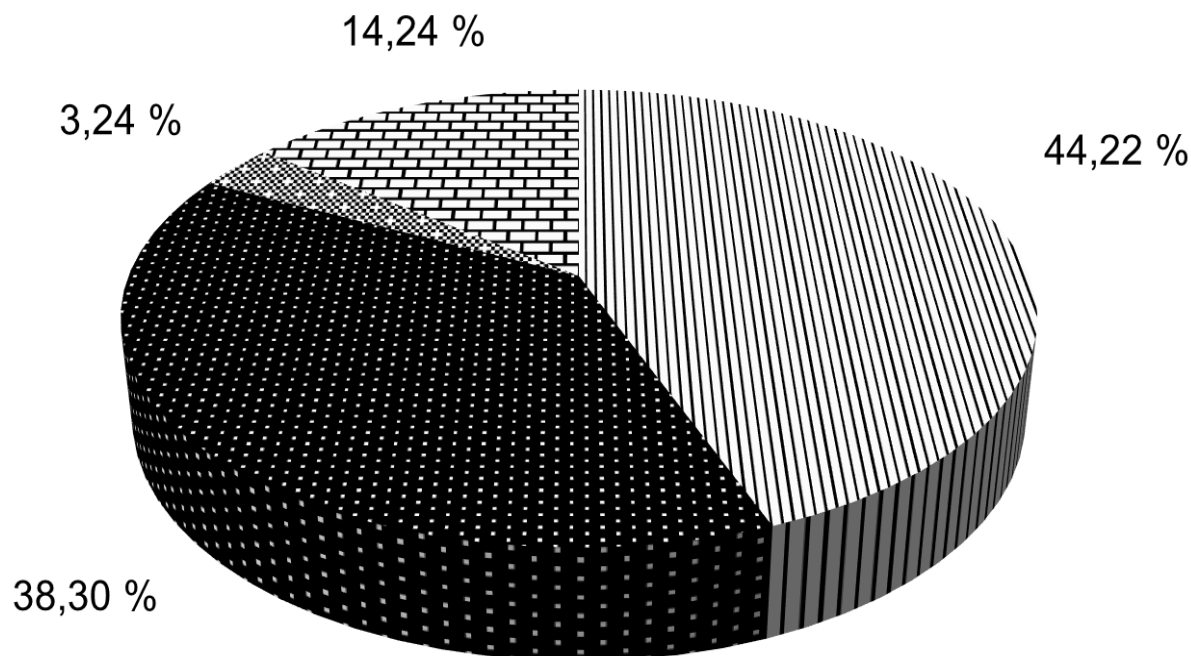
Aufwendungen 2026

(Vorbericht S. 7, 9 - 11)



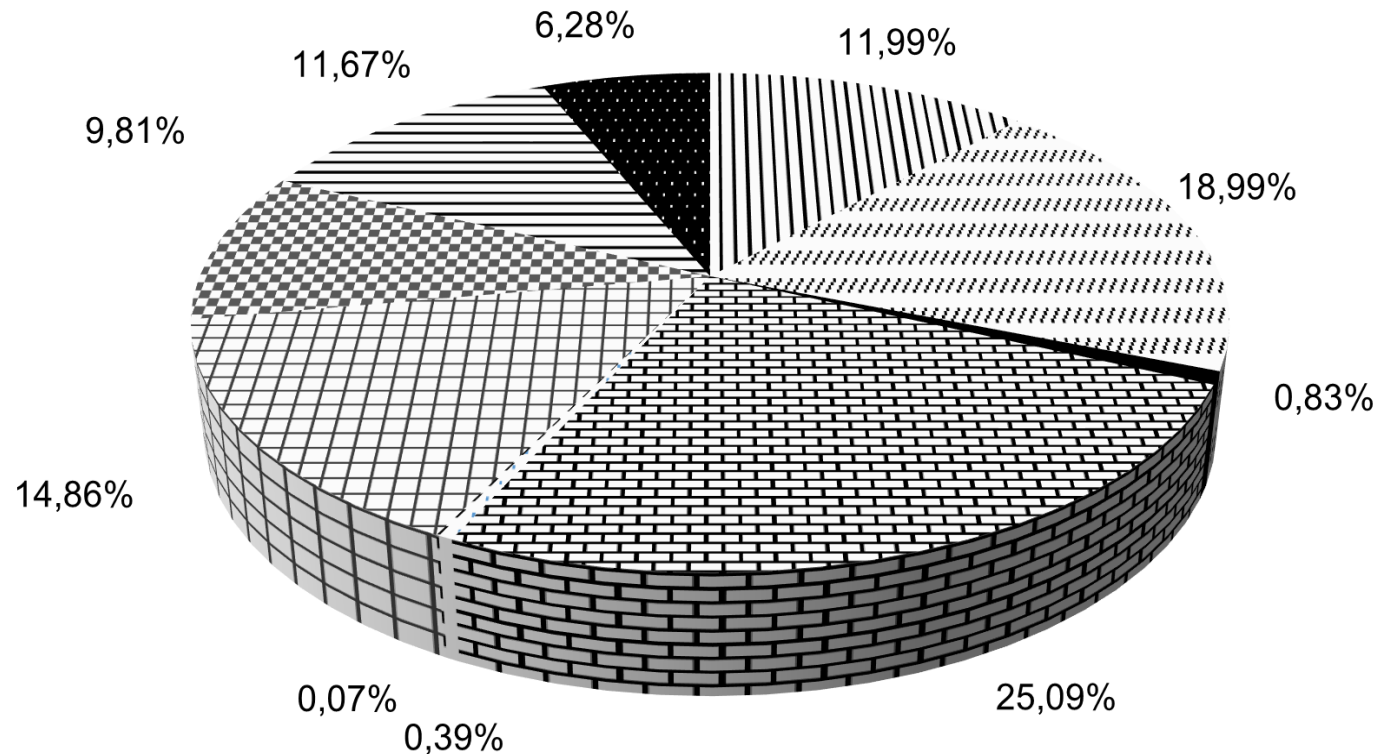
- Entsprechend der gestiegenen Steuerkraft 2024 erhöht sich die **FAG-Umlage** um 261,5 T€ auf rd. **2,28 Mio. €**, die Kreisumlage steigt um **688,2 T€** auf rd. **3,611 Mio. €** (+ 3 % Hebesatz bei beantragten 5,31 %).
- Der **Personalaufwand**, mit 2,5 % kalkulierten Tarif- und 3 % Besoldungserhöhungen/Höhergruppierungen steigt um **30,5 T€** auf rd. **4,772 Mio. € !!!**
- Der **Aufwand für Sach- und Dienstleistungen** bleibt dank enormer Sparanstrengungen mit rd. **2,825 Mio. €** stabil und die **sonstigen Aufwendungen** verringern sich um rd. 372 T€ auf rd. **1,195 €** (Geschäftsausgaben).
- Trotz der um rd. 11 T€ auf **1,865 Mio. €** reduzierten **Abschreibungen** tragen diese entscheidend zum **Defizit von - 871 T€ im Ergebnis-HH** bei!
- Der Ergebnis-HH erwirtschaftet gleichwohl einen **positiven Zahlungsmittelüberschuss von 215 T€**, der im Finanz-HH für Investitionen zur Verfügung steht. Mit einer maßvollen **Entnahme von rd. 738,2 €** aus der **Liquiditätsreserve** und einer **Kreditaufnahme** in Höhe von **700 T€** können die Investitionen finanziert werden.

Personalaufwendungen im Ergebnishaushalt (ohne Kurbetriebe)



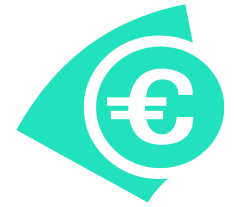
Gemeindeorgane, Verwaltung, Versorg.empf.	2.110.100 EUR
■ Schulen, Kindergärten, Jugendförderung	1.827.300 EUR
▒ Sonstige Einrichtungen, Gebäude	154.800 EUR
⌘ Bauhof	679.400 EUR

Aufwendungen Ergebnishaushalt 2026



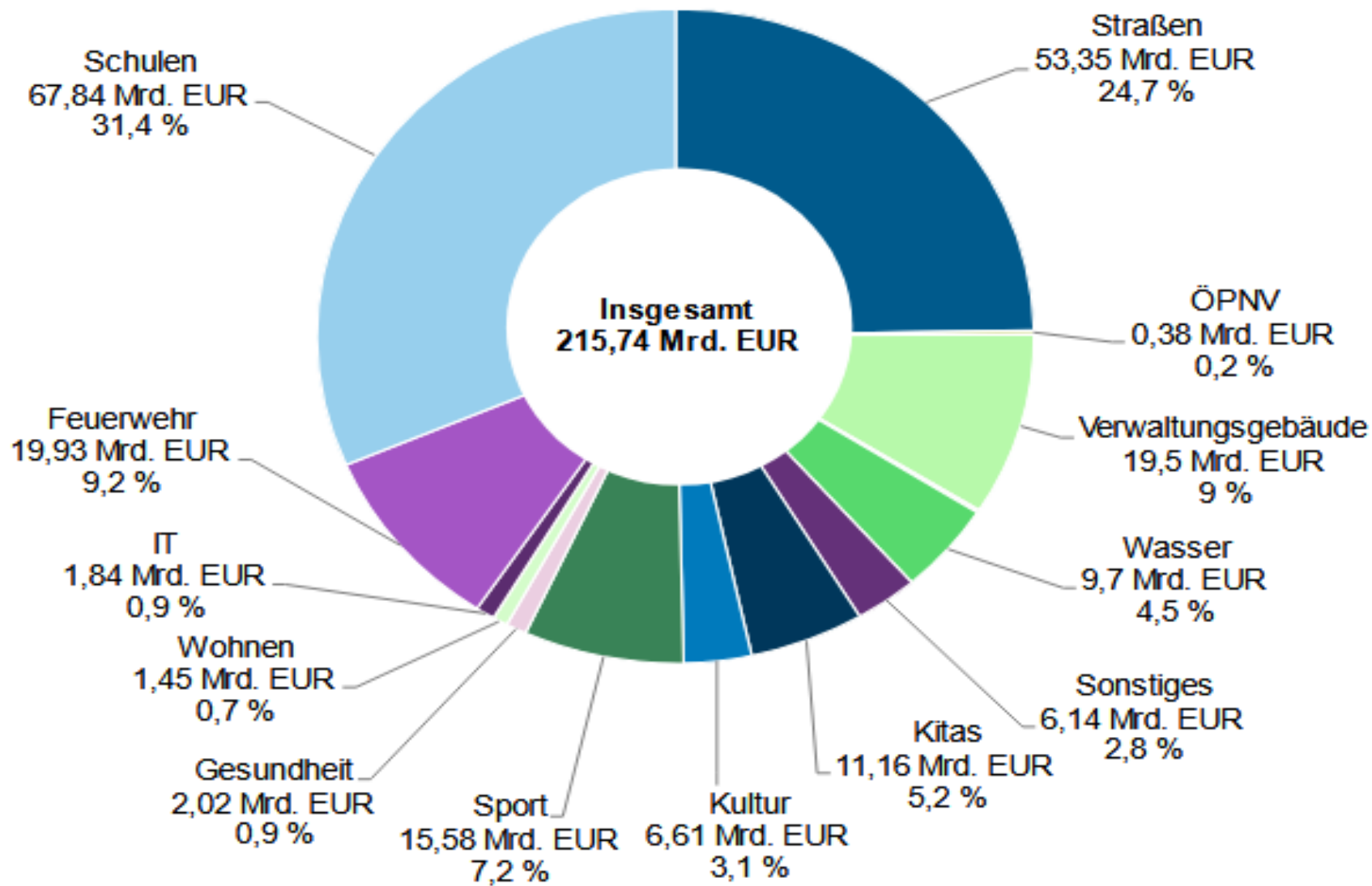
FAG-Umlage	2.280.300 EUR - 11,99 %
⌘ Kreisumlage	3.611.300 EUR - 18,99 %
■ Gewerbesteuerumlage	157.700 EUR - 0,83 %
⊞ Personalaufwendungen o. Sitz.geld u. ehrenamtl. Tätigk.	4.771.600 EUR - 25,09 %
· Zinsumlage Zweckverband	74.400 EUR - 0,39 %
= Zinsen und ähnl. Aufwendungen	13.700 EUR - 0,07 %
+ Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.825.350 EUR - 14,86 %
▣ Abschreibungen	1.866.500 EUR - 9,81 %
— Sonstige Transferaufwendungen	2.219.550 EUR - 11,67 %
■ Sonstige Aufwendungen m. Sitz.geld u. ehrenamtl. Tätigk.	1.194.850 EUR - 6,28 %

Finanzhaushalt / Zuweisung aus dem Sondervermögen Infrastruktur des Bundes



- Aus dem vom Bund aufgelegten **Sondervermögen** für Investitionen in Infrastruktur, Verteidigung und ökologische Transformation mit 500 Mrd. € wird ein **Anteil von 100 Mrd. € für Länder und Kommunen** nach dem Königsteiner Schlüssel verteilt, so dass rd. 13 % mit einer Laufzeit von 12 Jahren (1,1 Mrd. € p.a.) auf Baden-Württemberg entfällt.
- Nach der **Einigung in der Finanzkommission Land/Kommunen** am 10.10.25 erfolgt eine pauschale Weiterleitung ohne Verrechnung auf Förderprogramme von **zwei Dritteln** (rd. 8,7 Mrd. €) an die Kommunen, d.h. rechnerisch 730 Mio.€ p.a.!
- Auf die **kreisangehörigen Gemeinden** entfällt hiervon analog § 3 FAG ein Anteil von 74,1 %, der nach den Verteilmechanismen der KIP verteilt wird, d.h. rd. 57 € je Einwohner/Jahr! Dementsprechend sind für investive Zwecke im **Finanzhaushalt 2026** (S. 267) Einnahmen in Höhe von **340 T€** eingeplant!

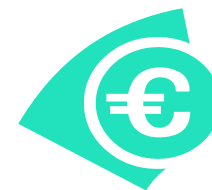
Grafik 2: Wahrgenommener Investitionsrückstand



Quelle: KfW-Kommunalpanel 2025

Wesentliche Investitionen 2026

(Vorbericht S. 12,13)



Das mit Blick auf die Aufgabenerfüllung im Bereich der Daseinsvorsorge unabweisbare Investitionsvolumen im Finanzhaushalt steigt um 651 T€ auf **3.084 Mio. €** und entfällt auf folgende wesentliche Maßnahmen:

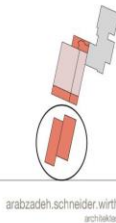
- Dach Sporthalle, Königsfeld: (Förderung: 850 T€) 1.000.000 €
- Breitbandausbau Buchenberg Teil (graue + weiße Flecken) 500.000 €
- Planungsrate Zentrales Feuerwehrgerätehaus 500.000 €
- Ersatzbeschaffung Unimog Bauhof (Förderung: 153 T€) 306.000 €
- Sanierung „Ortsmitte Süd“, Königsfeld (Förderung: 172,8 T€) 288.000 €
- Sanierung Forststraße, Neuhausen 175.000 €
- Stahlbetondurchlass Glasbachtal, Buchenberg 80.000 €
- Fortsetzung Friedhofsneukonzeption, Burgberg 70.000 €
- Anschluß Dörfle 30 an Hackschnitzelanlage, Buchenberg 44.000 €
- LED Straßenleuchten Schützenstr., Am Igel, Aigenstr., Weiler 20.200 €

Planung Zentrales Feuerwehrgerätehaus



Architekturstudie Königfeld
527-01

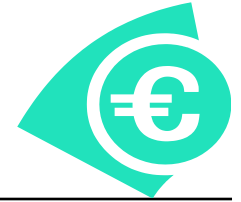
VARIANTE 3-B
NEUBAU FEUERWEHR GERÄTEHAUS AUF DEM GRUNDSCHULAREAL MIT REDUZIERTER ERWEITERUNG MZH
FEUERWEHR-GERÄTEHAUS - GRUNDRISSSE



arabazadeh schneider wirtz
architekten

Beratungen in Gemeinderat, Ausschüssen, Ortschafts- und Beiräten

Erneut negatives Gesamtergebnis !



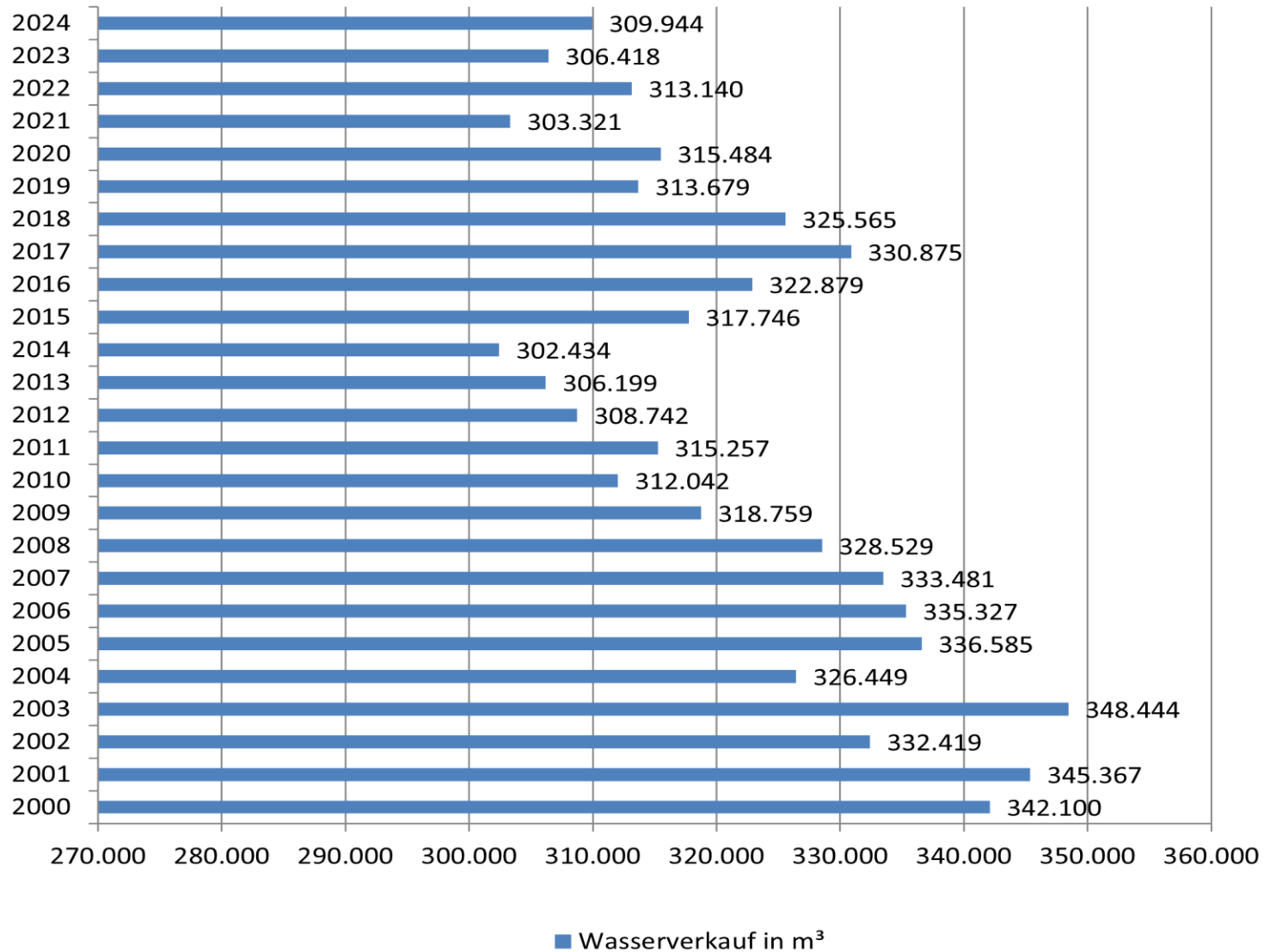
- Trotz **enormer Einsparungen** beim Sach- und Betriebsaufwand entsteht im **Ergebnishaushalt** ein **Defizit** in Höhe von **871 T€**. Wesentliche Ursache sind die nach dem NKHR komplett zu erwirtschaftenden **Abschreibungen** in Höhe von rd. **1,865 Mio. €**!
- Im **Finanzhaushalt** können infolge von unter dem Vorbehalt der Bewilligung eingeplanter **Zuschüsse und Beiträge** (rd. **1,571 Mio. €**) sowie des Zahlungsmittelüberschusses (vergleichbar: bisherige **Zuführung**) in Höhe von rd. **215 T€** der Finanzierungsmittelbedarf (rd. **1,297 T€**) sowie die Tilgung (rd. **141 T€**) in Höhe von insgesamt rd. **1,438 Mio. €** mit einer **Entnahme** aus der vorhandenen **Liquidität** in Höhe von rd. **738 T€** und einer **Neuverschuldung in Höhe von 700 T€** abgedeckt werden.
- Im Vergleich zum 31.12.2025 (1.359.292 €) wird der **Schuldenstand** abzüglich regulär erfolgender Tilgungen in Höhe von insg. rd. **141 T€** hierdurch zum 31.12.2026 im Kernhaushalt maßvoll auf rd. **1.918.276 € ansteigen!**
- Dies entspricht incl. Abwasserzweckverband (170 €) und der Wasserversorgung (180 €) einer **unterdurchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung** von **674 €** im Vergleich zu Kommunen unserer Größenordnung mit durchschnittlich 937 €.

Wirtschaftsplan der Wasserversorgung

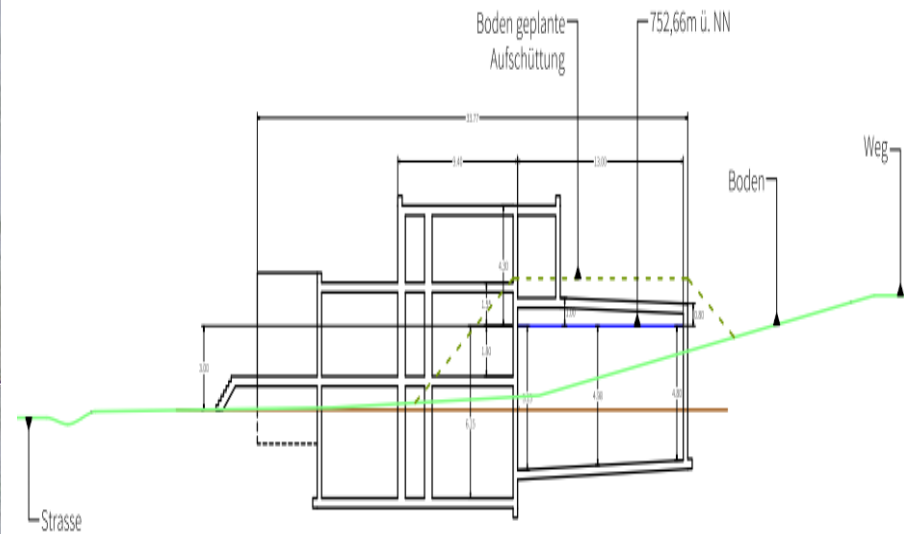
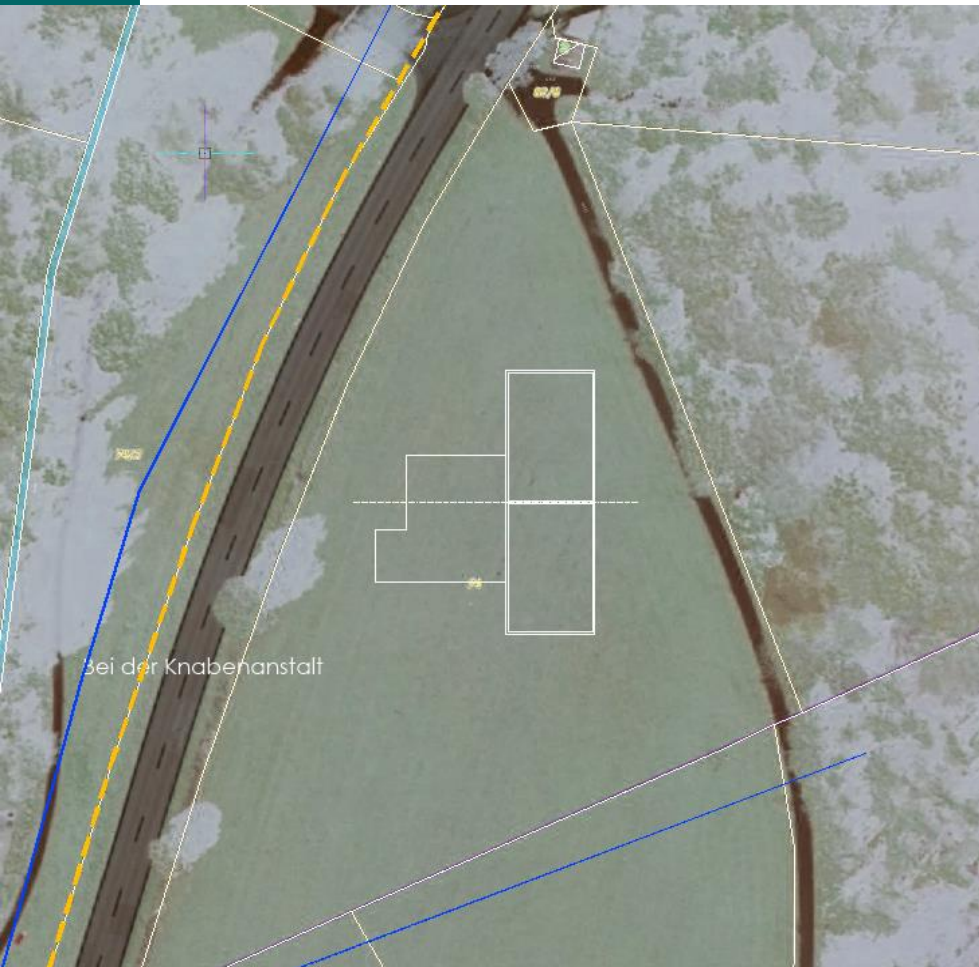


- Infolge der 2025 erzielten Einnahmen aus dem Wasserverkauf (1,029 Mio. €) kann die **Wasserverbrauchsgebühr 2026** mit **3,23 €** je Kubikmeter stabil bleiben.
- Eine **Konzessionsabgabe** in Höhe von **92.600 €** wird an den Allg. Haushalt abgeführt (S. 154). Im **Erfolgsplan** entsteht ein **Jahresgewinn** von **96 T€**. Im Liquiditäts- einschl. **Finanzierungsplan** sind **Investitionen in Höhe von 802.000 €** vorgesehen, die im Wesentlichen für ff. Maßnahmen vorgesehen sind:
 - Planungsrate Zentralisierung der Wasserversorgung 605.000 €
 - Ersatzwasserversorgung Hardt – Buchenberg 99.000 €
 - Wasserleitung Forststraße, Neuhausen 63.000 €
 - UV-Anlage Hochbehälter, Weiler 25.000 €
 - Sicherheitstür Pumpwerk, Buchenberg 10.000 €
- Zur Finanzierung dieser Investitionen ist neben dem Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 250.400 € eine **Kreditaufnahme** in Höhe von **620.000 €** eingeplant. Bei planmäßiger Tilgung von **141 T€** führt dies zu einem **Anstieg der Verschuldung** auf voraussichtlich **1.920.640 €** zum 31.12.2026.

Wasserverkauf in m³



Planung für die Zentralisierung der Wasserversorgung



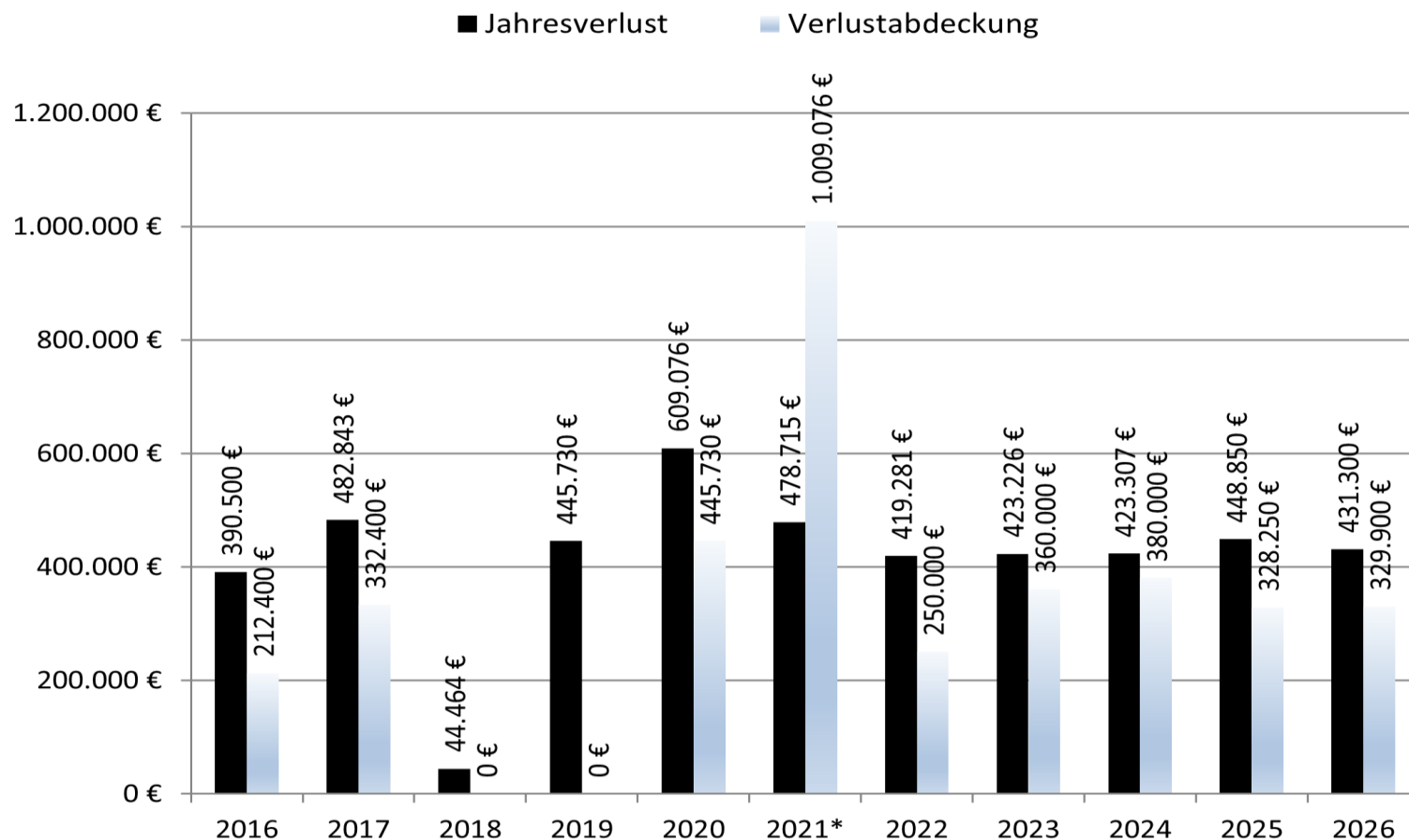
Beratungen in Gemeinderat, Ausschüssen, Ortschafts- und Beiräten

Wirtschaftsplan der Kurbetriebe



- Im **Erfolgsplan** mit stabilen Gesamtausgaben von 1.007.300 € und Erträgen von 576.000 € ergibt sich infolge deutlicher Sparanstrengungen ein leicht geringerer **Fehlbetrag** von **431.300 €** (2025: 448.850 €).
- Im **Liquiditäts- und Finanzierungsplan** verbleibt - abzüglich der **Abschreibungen** in Höhe von **101.400 €** - für den Allgemeinen Haushalt eine nahezu konstante **Verlustabdeckung** in Höhe von **329.900 €** (2025: 328.250 €).
- Im Interesse der **Haushaltskonsolidierung** sind - mit Ausnahme eines höhenverstellbaren Schreibtisches (2.000 €) - für das Haushaltsjahr 2026 erneut **keine Investitionen** vorgesehen.

Jahresverluste der Kurbetriebe 2016 - 2026 sowie Verlustabdeckungen aus dem allgemeinen Haushalt



*Verlustabdeckung 2020 und 2021

2016-2024: Rechnungsergebnisse, 2025-2026: Planwerte



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !